

UNERMESSLICHES LEIDEN FÜR DIE FISCHÉ

Methangas fressen

SONNTAGSZEITUNG VOM 12. 5. 2013

Zwei Seiten zum Thema Fischzucht und wie diese in Zukunft ökologischer gestaltet werden soll und noch profitabler gemacht werden kann – aber keine einzige Zeile zum Thema Tierschutz. Dabei handelt es sich bei den sogenannten Fischfarmen um üble Fischfabriken. Und jede Massentierhaltung bedeutet unermessliches Leiden für die Tiere. In den Fischfabriken leben die Fische dicht aneinandergedrängt, ohne jegliche Rückzugsmöglichkeit. Und wie bei jeder Intensivhaltung breiten sich auch hier Krankheiten aus, die nur mit Medikamenten in Schach gehalten wer-

den können. Fische sind hoch entwickelte, schmerzsfähige Wirbeltiere. Wenn Fische in ihrem Elend schreien könnten, wäre die Welt mit ohrenbetäubendem Lärm erfüllt. Der Verzehr von Fisch wird immer wieder als «gesund» angepriesen, dabei kann der Bedarf an den vom menschlichen Organismus benötigten Omega-3-Fettsäuren, die auch in den Fischen enthalten sind, viel besser mit wertvollem Leinöl abgedeckt werden.

CLAUDIA ZEIER,
VIZEPRÄSIDENTIN VEREIN
GEGEN TIERFABRIKEN, ZÜRICH